



Hans Ulrich, Ute Kroll-Naujoks, Ina Kimmel, Christina Srock, Cornelius Lenz, Natascha Müller, Ingeborg Lich-Gömmer und Tim Zeuke freuen sich über ihre neue Ausstattung (von links).
Bild: Zimmermann

Vorplatz des Jugendtreffs jetzt auch Ort der Begegnung

Nach Umbauarbeiten steht dort Tischtennisplatte, Basketballkorb und Grillplatz

GIESSEN (jz). „Die Jugendlichen haben selbst drei Tage unter Anleitung gepflastert“, erklärte Ingeborg Lich-Gömmer, Vorsitzende der „Anstoß“-Stiftung für soziale Projekte. Die seit längerem geplante Neugestaltung des Platzes vor dem Jugendtreff Gießen-West hat seine Vollendung gefunden.

Nachdem 200 Quadratmeter Fläche ausgehoben, 150 Quadratmeter Pflastersteine verlegt, unzählige E-Mails verschickt und zahlreiche Ortsbesichtigungen getätigt worden waren, ging es los.

„Die haben sich wirklich gut ange stellt“, erzählte Helmut Lechner, der die Jugendlichen bei der Arbeit anleitete. Viele hätten die Arbeit gern gemacht und

als interessant empfunden. „Es war auch wirklich praktisch, dass die Jugendlichen einmal Kontakt zu handwerklichen Berufen bekommen haben“, erklärte Ingeborg Lich-Gömmer.

Jahrelang hatte sich der Vorplatz vor dem Jugendtreff in der Paul-Schneider-Straße bei Regen in eine unansehnliche Matschwüste verwandelt. Dem konnte mit der Neugestaltung nun endlich ein Ende gemacht werden. Zusätzlich zu der neuen Bepflasterung hat der Jugendtreff nun auch eine Tischtennisplatte, einen Basketballkorb und einen Grillplatz zu bieten. Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und der Stiftung „Anstoß“ hatte der Jugendtreff West das Projekt initiiert. Doch ohne die tatkräftige Unterstützung regionaler Firmen wäre das Projekt wohl kaum möglich gewesen. Sie spendeten Bauma-

terialien, Arbeitszeit und Know-how. Besonders herzlich bedankte sich Ingeborg Lich-Gömmer bei dem Geschäftsführer des Bauunternehmens „Carl Freitag“, Diplom-Ingenieur Klaus Freitag, der spontan zusagte, das Projekt zu übernehmen und zudem einen weiteren Hauptsponsor, das Basalt- und Betonwerk Eltersberg, ins Boot holte. Finanziert wurde das Projekt von der Stadt Gießen, dem Diakonischen Werk und Spenden, die im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehens des Jugendtreffs Gießen West und des Weststadtfestes gesammelt worden waren. „In Rund zwei Wochen harter Arbeit haben es zahlreiche Helfer geschafft, dieses Projekt mit einem Volumen von rund 20 000 Euro umzusetzen“, so Lich-Gömmer. Eine gelungene Bereicherung.